

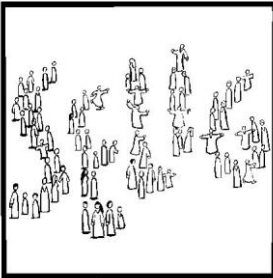
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 5, 1-12a

„Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“

So 1.11.09 – ALLERHEILIGEN

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Großmutter

15.00 – Gottesdienst und Gräbersegnung – Friedhof Heiligenstadt

Mo 2.11.09 – ALLERSELEN

8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für ++ der Pfarrgemeinde Unterheiligenstadt



Die Auferstehung Christi macht offenbar, dass wir Zukunft haben. Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit, aber sie erscheinen in einem neuen Licht.

Dietrich Bonhoeffer

Di 3.11.09: 8.15 – In bes. Meinung; 18.00 – Für ++ Eltern und Angehörige

Mi 4.11.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Zur Danksagung

Do 5.11.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Zur Danksagung

Fr 6.11.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Anna Rack

Sa 7.11.09: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für die verstorbenen der Familie

So 8.11.09 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe ; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Anima: Mi 9.00 – „Die Epoche des Biedermeier“

Tischtennis – Freundschaftsspiel: Mi 16.00 (im Pfarrheim)

AUSGELEGT! Matthäus 5, 1-12a

Wer wird selig? Alle die, die Gottes Willen tun, möglichst mit reinem Herzen. Alle werden selig, die Traurige trösten, Hungernde speisen und Gerechtigkeit walten lassen gegenüber jedermann. Und zwar nicht ihre eigene Gerechtigkeit und das, was sie dafür halten. Sondern Gottes Gerechtigkeit. Und die heißt, mit einem kurzen Satz gesagt: Im Zweifel für die Leidenden.

Im Zweifel immer für die, die das größere Leid tragen. Innerlich oder äußerlich. In diesem kurzen Satz über Gottes Gerechtigkeit liegt die große Hürde für die Seligkeit. Im Zweifel für mich selber – der Satz ist viel beliebter und oft auch schneller zu verstehen. Das ist nicht immer böse gemeint, sondern entspricht einem verbreiteten Zeitgeist. Im Zweifel für mich. Wer diese Hürde überspringen kann oder doch wenigstens mühsam überklettern kann, die werden selig. Und erfahren das Geheimnis des Reiches Gottes am eigenen Leib und an der eigenen Seele: Alles, was ich im Namen Gottes gebe, erhalte ich zurück. Nicht immer in der Form, in der ich es mir wünsche oder plane. Nicht immer in klingender Münze. Aber immer in Form der Seligkeit, also eines vor Gott reinen Gewissens. Und das ist viel wert.

Michael Becker



**Auferstehung
ist
unser Glaube,**

**Wiedersehen
unsere
Hoffnung,**

**G e d e n k e n
unsere Liebe**

Augustinus